

Überwältigender Erfolg für erweitertes Semesterticket**Bielefelder Studenten fahren im Herbst mit allen Bussen und Nahverkehrszügen in OWL**

(BUZ) Die Studierenden der Universität Bielefeld haben zum zweiten Mal über das Semesterticket abgestimmt. Auch für die Erweiterung des Semestertickets auf ganz Ostwestfalen-Lippe (OWL) fand sich eine unerwartet hohe Zustimmung: 88 Prozent der Studierenden haben sich für das erweiterte "OWL-Semesterticket" ausgesprochen.

Dieses Ergebnis wertet die Verkehrsgruppe des Allgemeinen Studentenausschusses als überwältigenden Erfolg, da sich das Ergebnis im Vergleich zur Abstimmung im Mai vergangenen Jahres noch einmal um 4,4 Prozentpunkte verbessern konnte. Zudem ist die für universitäre Verhältnisse sensationell hohe Wahlbeteiligung (dreimal so hoch wie bei Gremienwahlen) um 5,1 Prozentpunkte auf 46,8 Prozent angestiegen.

Die Fachhochschule hat bei einer Wahlbeteiligung von 33% und 81,7% Ja-Stimmen das OWL-Semesterticket genauso angenommen wie die Kirchliche Hochschule Bethel, bei der sich in einer Vollversammlung über 90% für das neue Ticket aussprachen.

Im Rahmen eines Referendums konnten die Studierenden darüber abstimmen, ob sie ab dem Wintersemester 1993/94 das OWL-Semesterticket für 56,50 DM pro Student und Semester haben wollen oder es kein Semesterticket mehr geben sollte. Die positive Entscheidung für das Semesterticket bedeutet, daß bei der Rückmeldung zum Wintersemester 1993/94 ein Semesterbeitrag in einer Gesamthöhe von 122,- DM überwiesen werden muß (56,50 DM Semesterticket und der reguläre Semesterbeitrag in Höhe von 65,50 DM).

auch an den Vorteilen des Semestertickets teilhaben sollte. Etwa 95% der Studierenden haben ihren Semesterwohnsitz im Einzugsbereich des OWL-Tickets.

Mit dieser Entscheidung der Bielefelder Studierenden für das OWL-Semesterticket wird sich erstmalig in der Bundesrepublik eine Kundengruppe im öffentlichen Personennahverkehr ein Ticket selbst zusammenstellen. Mit dem Studierendenausweis als Fahrkarte können die Bielefelder Studierenden ab Herbst 1993 in sämtlichen Bussen und Nahverkehrszügen in OWL fahren. Die Studierenden übernehmen damit eine Vorreiterrolle, indem sie sich den seit Jahren durch einige Politiker angestrebten OWL-Verkehrsverbund "exklusiv" selbst schaffen.

**Semesterbeitrag
jetzt 122 Mark**

Nachdem im Herbst letzten Jahres das Semesterticket für das Gebiet der Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe (VOW) angelaufen war, steht nun dem durch die Verkehrsgruppe der Universität ausgehandelten OWL-Semesterticket nichts mehr im Weg. Dieses beinhaltet zusätzlich zum alten Gebiet den Nahverkehrsbereich der Deutschen Bundesbahn (ca. 50 km Radius), die Verkehrsgemeinschaft Lippe (VGL) und die Minden-Ravensberger Verkehrsgemeinschaft (MRV). Die Erweiterung war nötig geworden, da ein nicht unerheblicher Teil der Studierenden außerhalb des VOW-Gebiets wohnt und